

Pressemitteilung vom 24. August 2026

„Ich, Eurydike“: Ein neuer Blick auf den Mythos von Orpheus und Eurydike

Uraufführung des Tanzabends am 20. September in der Staatsoperette

Mit „Ich, Eurydike“ widmet sich die Staatsoperette Dresden in der Spielzeit 2026/27 einem der bekanntesten Stoffe der griechischen Mythologie aus einer neuen Perspektive. Der moderne Tanzabend stellt nicht Orpheus, den berühmten Sänger und Helden der Sage, ins Zentrum, sondern Eurydike – die Frau an seiner Seite, deren eigene Geschichte im Mythos weitgehend blass bleibt. Choreograf Gabriel Pitoni entwickelt mit einer zeitgenössischen Bewegungssprache einen Abend über Identität, Selbstbestimmung und die Suche nach einer eigenen Stimme.

Der Mythos erzählt von Orpheus, dessen Musik selbst die Götter des Totenreichs bewegt. Nachdem seine Frau Eurydike gestorben ist, steigt er in die Unterwelt hinab, um sie zurückzugewinnen. Die Götter gestatten Eurydike die Rückkehr in die Welt der Lebenden unter einer Bedingung: Orpheus darf sich auf dem gemeinsamen Weg nach oben nicht nach ihr umsehen. Kurz vor dem Ziel bricht er das Verbot – und verliert Eurydike endgültig. „Ich, Eurydike“ setzt an diesem bekannten Wendepunkt an und erzählt die Geschichte aus der Perspektive der Frau, die im Schatten des berühmten Sängers steht. Nach der Trennung von Orpheus ist Eurydike auf sich allein gestellt und beginnt, sich aus den vorgegebenen Strukturen ihrer Umgebung zu lösen. Ihr Weg führt aus dem Schattendasein hin zu einer eigenen, freien Identität.

Choreograf **Gabriel Pitoni**, der zuletzt die Choreografie für „Simsalabim – Das magische Leben des Dr. Schreiber“ an der Staatsoperette realisierte, stellt das Ballett der Staatsoperette in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Die Hauptrollen sind mit Elizabeth Iwasko, Melania Mazzaferro und Eliton Da Silva de Barros besetzt, Tänzer*innen aus dem hauseigenen Ensemble.

Die Musik für „Ich, Eurydike“ stammt von **Michael Ellis Ingram**, Chefdirigent der Staatsoperette Dresden, der sich mit dieser Arbeit erstmals am Haus als Komponist präsentiert. In seiner Neukomposition treffen klassischer Orchesterklang und elektronische Clubbeats aufeinander. Ergänzt wird die musikalische Ebene durch elektronische Klänge von **Paul Keilhau**.

Auch der Chor der Staatsoperette sowie Musicalsängerin **Sybille Lambrich** sind in die musikalische Konzeption eingebunden.

Eine Preview des Tanzabends findet im Rahmen des dritten Sommernachtsballs der Staatsoperette am 19. September 2026 statt. Die regulären Vorstellungen von „Ich, Eurydike“ folgen im Verlauf der Spielzeit 2026/27.

„Ich, Eurydike“

Tanzabend | Uraufführung am 20. Sept. | Preview am 19. Sept. zum Sommernachtsball

Komposition und Musikalische Leitung: Michael Ellis Ingram

Konzept / Choreografie: Gabriel Pitoni

Elektronische Komposition / Sound-Design: Paul Keilhau

Bühne: Sebastian Pitoni

Kostüme: Lena Scheerer

Eurydike: Elizabeth Iwasko

Orpheus: Eliton Da Silva de Barros

Eurydikes Schatten: Melania Mazzaferro

Eurydikes Stimme: Sybille Lambrich

Ballett, Chor und Orchester der Staatsoperette Dresden

HANRO ist exklusiver Partner der Produktion „Ich, Eurydike“

Michael Ellis Ingram ist seit der Spielzeit 2024/25 Chefdirigent und musikalischer Leiter der Staatsoperette. Der US-amerikanische Dirigent, Komponist und Pianist absolvierte seine Ausbildung am Gordon College Massachusetts und an der University of Maryland School of Music. In Leipzig, an der dortigen Hochschule für Musik und Theater, legte er 2012 sein Meisterklassenexamen im Fach Dirigieren ab. Engagements als Kapellmeister führten Ingram ans Theater Nordhausen und ans Mecklenburgische Staatstheater Schwerin. Seit 2022 ist er als freischaffender Dirigent weltweit unterwegs, u. a. mit Produktionen wie „Carmen“ (Portland Opera 2022), „Dornröschen“ (Compagnie Illicite Bayonne 2022), „Porgy & Bess“ (Des Moines Metro Opera 2022), „Omar“ (Boston Lyric Opera 2023), „She Who Dared“ (UA – American Lyric Theater 2023), „BLUE“ (New Orleans Opera 2023), „Aida“ (Barclays Arena Hamburg & Europatournee 2024) sowie mit Konzerten der Bergischen Symphoniker, der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und der Brandenburger Symphoniker. Neben zahlreichen Arrangements und Orchestrierungen, u. a. zu der Uraufführung „Jubilee“ an der Seattle Opera, schrieb Michael Ellis Ingram 2025 gemeinsam mit Martin G. Berger und Jasper Sonne Gesangstexte und Musik der Uraufführung „Der 35. Mai“ am Theater Bremen.

Gabriel Pitoni verlegte nach seiner Tanzausbildung in Rom und Mailand seinen Wohnsitz nach Berlin. Seine Arbeiten vereinen vielseitige choreografische Ansätze und diverse Musikstilrichtungen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Show und Fernsehen. Er arbeitet u.a. für Robbie Williams, Helene Fischer, Sarah Connor, Andrea Berg und Roland Kaiser oder am Eurovision Song Contest-Vorentscheid sowie als Co-Choreograf für die größten Live-Samstagabendshows im deutschen Fernsehen.

Im Theaterbereich entstanden Choreografien für das Kult-Musical „The Rocky Horror Show“, die deutschen Erstaufführungen der Musicals „Come From Away“ und „Merrily We Roll Along“, die Oper „Der Prozess“ an den Landesbühnen Sachsen sowie die Opernrarität „1984“ von Lorin Maazel am Theater Regensburg. Dort choreografierte er die Erstaufführung der Operette „Der Prinz von Schiras“ von Joseph Beer, die als beste Jahresoperette ausgezeichnet wurde, sowie „Next to Me“ als abendfüllenden Tanzabend und inszenierte die Revue „I Am What I Am“. An der Staatsoperette Dresden choreografierte er bereits Moisés Simons’ „Du bist ich“ und die Musical-Uraufführung „Simsalabim – Das magische Leben des Dr. Schreiber“.

Paul Keilhau ist ein in Berlin ansässiger Komponist, Künstler und Toningenieur. Nach seinem Studium der Keyboard- und Musikproduktion in Münster zog er 2018 nach Berlin, um sich voll und ganz seiner musikalischen Karriere zu widmen. Er produzierte Soundtracks für mehrere Kurzfilme und Videospiele, darunter „MORDHAU“ und „STRANDS OF MIND“.

Elizabeth Iwasko (Eurydike) stammt aus Detroit, Michigan (USA). Ihre tänzerische Ausbildung begann sie an der Tanzschule „Spotlight Dance Works“, bevor sie an der University of North Carolina School of the Arts studierte und dort ihren Bachelorabschluss erwarb. Anschließend war sie als freischaffende Tänzerin in New York City tätig. Seit 2023 lebt sie in Deutschland und war unter anderem an den Landesbühnen Sachsen engagiert. Seit der Spielzeit 2025/26 gehört Elizabeth Iwasko zum Ballettensemble der Staatsoperette.

Eliton Da Silva de Barros (Orpheus) wurde in Rio de Janeiro geboren, absolvierte sein Studium an der dortigen staatlichen Ballettschule und kam über Engagements in Rio de Janeiro, Madrid und am Friedrichstadtpalast 2019 an die Staatsoperette. Zuletzt begeisterte er als Weißes Kaninchen im Tanzmärchen „Alice im Wunderland“.

Melania Mazzaferro (Eurydikes Schatten) Die gebürtige Italienerin erhielt ihre Ausbildung an der National Academy of Dance in Rom. Engagements führten sie unter anderem an die Theater Magdeburg und Hof sowie an das Escher Theater in Luxemburg. Seit 2020 bereichert sie das Ballettensemble der Staatsoperette Dresden mit ihrer ausdrucksstarken Bühnenpräsenz – zuletzt als Alice im Tanzmärchen „Alice im Wunderland“.

Sybille Lambrich (Eurydikes Stimme) studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding Musical. Noch währenddessen war sie als Polly Peachum („Die Dreigroschenoper“) am Münchner Volkstheater sowie am Nationaltheater Mannheim zu sehen und gewann den 1. Preis bei der International Singing Competition Singing Mask in St. Petersburg. Nach ihrer Ausbildung führten sie Engagements an die Theater in Aachen, Trier, Lübeck, Duisburg, Darmstadt, Magdeburg, Bonn und Saarbrücken sowie zu den Schlossfestspielen Ettlingen und nach Shanghai. An der Staatsoperette Dresden, wo sie seit der Spielzeit 2024/2025 festes Ensemblemitglied ist, singt sie große Fachpartien wie u.a. Daisy Parker („Ball im Savoy“), Eliza („My Fair Lady“), Evita im gleichnamigen Musical und Gloria in „Simsalabim – Das magische Leben des Dr. Scheiber“. An den Landesbühnen Sachsen übernahm sie 2023 außerdem die Hauptpartie der Sally Bowles in „Cabaret“.